



FREUNDE
MAINFRÄNKISCHER
KUNST UND GESCHICHTE E.V.
WÜRZBURG



2019

Nachrichten für Mitglieder

April – September

Veranstaltung

■ **Präsentation der
Ganzhorn-Chronik und Vortrag**

Ausstellung im Museum für Franken

■ **Sieben Kisten mit jüdischem
Material**

Studienfahrt

■ **Castell**



April

05.04.	Veranstaltung Präsentation der Ganzhorn-Chronik und Vortrag	S. 10-11
---------------	---	----------

Mai

04.05.	Führung durch die Ausstellung „Robert Höfling (1919-1997) – Das hätte Jesus nicht gewollt!“ Museum am Dom	S. 12-13
---------------	--	----------

18.05.	Führung durch die Ausstellung „Elfenbein und Ewigkeit – Schätze aus 400 Jahren Universitätsbibliothek“ Universitätsbibliothek am Hubland	S. 14-15
---------------	---	----------

23.05.	Führung „Revolution. Der Übergang von der Monarchie zur Republik im Raum Würzburg 1918/1919“ Staatsarchiv Würzburg	S. 16-17
---------------	--	----------

31.05.	Führung „Der Kilians-Altar zu Gast aus Basel“ Museum für Franken	S. 18-19
---------------	--	----------

Juni

05.06.	Führung durch die Ausstellung „Elfenbein und Ewigkeit – Schätze aus 400 Jahren Universitätsbibliothek“ Universitätsbibliothek am Hubland	S. 14-15
---------------	---	----------

26.06.	Jahreshauptversammlung	S. 20-21
---------------	------------------------	----------

Juli

06.07.	Führung durch die Ausstellung „Sieben Kisten mit jüdischem Material“ Museum für Franken	S. 22-23
---------------	---	----------

20.07.	Historischer Weinbergsspaziergang Die Würzburger Abtsleite	S. 24-25
---------------	---	----------

27.07.	Studienfahrt Castell	S. 26-27
---------------	-------------------------	----------

August

09.08.	Veranstaltung „Sommernachtstraum im Museum“ Museum für Franken	S. 28-29
---------------	--	----------

24.08.	Führung Amerikanische Spuren am Hubland	S. 30-31
---------------	--	----------

September

12. bis 13.09.	Tagung „Renaissancen in Franken – die Epo- che Fürstbischof Konrad von Thüngens“	S. 32-33
---------------------------	--	----------

28.09.	Vortrag „Es wird nicht mehr zurückgeschos- sen ...“ Das Kriegsende 1945 in Main- franken	S. 34-35
---------------	---	----------

Vorankündigung

Oktober

26.10.	Studienfahrt Neue Museen in Aschaffenburg	S. 36-37
---------------	--	----------



Mitteilungen des Vorstands

Liebe Mitglieder unseres Vereins, liebe Freunde,

der Vorstand freut sich, Ihnen das neue Vereinsprogramm überreichen zu können. Wir haben ein erfolgreiches halbes Jahr hinter uns. Nicht zuletzt war unser traditionelles Neujahrskonzert wieder ein voller Erfolg. Die Veranstaltung „Kunst in Franken“ aus Anlass des 80. Geburtstags unseres Ehrenmitglieds Dr. Hans-Peter Trenchel sowie die Ausstellung im Kulturspeicher über unser Ehrenmitglied Emy Roeder gehörten ebenfalls zu den Höhepunkten der letzten Monate. Ganz herzlich bedanke ich mich im Namen aller Vorstands-, Arbeitsausschuss- und Beiratsmitglieder für die große Resonanz, die unser Spendenaufruf betreffend den römischen Hortfund gefunden hat. Hier hat sich wieder einmal gezeigt, dass in unserem Verein die mäzenatischen und auf Hebung des Geschichtsbewusstseins gerichteten Traditionen weiter lebendig sind!

Mit einem gewissen Stolz kann ich Ihnen mitteilen, dass wir im Hinblick auf die Modernisierung unserer Öffentlichkeitsarbeit wieder ein gutes Stück vorangekommen sind. Seit Mitte Januar sind die Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte auf **Instagram** vertreten. Sie finden uns unter **fmgk_wuerzburg**. Das Ganze ist natürlich noch im Aufbau, aber man kann schon erkennen, was es werden soll. Schauen Sie doch mal rein. Wir freuen uns über jeden, der uns abonniert und über viele Likes! Fragen und Anregungen können Sie uns unter der E-Mail-

Adresse freunde-mainfranken-verein@gmx.de mitteilen. Um dieses neue Angebot nutzen zu können, brauchen Sie einen persönlichen Account bei dem Dienst Instagram. Selbstverständlich wird niemand gezwungen, dieses Medium zu nutzen. Es wird auch weiterhin ein gedrucktes Programm, eine Homepage und Rundschreiben geben und es wird für die, die uns ihre E-Mail-Adresse zur Verfügung stellen auch zusätzlich Informationen auf diesem Wege geben. Inzwischen haben wir von 350 Mitgliedern E-Mail-Adressen. Nach wie vor gilt meine Bitte: **Teilen Sie uns, sofern noch nicht geschehen, Ihre E-Mail-Adresse mit bzw. informieren Sie uns, wenn sich Ihre E-Mail-Adresse ändert; Ansprechpartnerin ist unsere Schatzmeisterin Marie Thérèse Reinhard** (schatzmeister.freunde@t-online.de).

Erfreulich ist auch, dass es uns in den letzten Monaten, nicht zuletzt durch gezielte Werbemaßnahmen von Frau Reinhard, gelungen ist, eine ganze Anzahl neuer, jüngerer Mitglieder zu gewinnen. Wir wollen diese Bemühungen tatkräftig fortsetzen und haben uns überlegt, unseren Verein auf dem diesjährigen Stadtfest am 13./14.09.2019 zu präsentieren. Weitere Informationen dazu finden Sie auf S. 39 in diesem Programm. **Bitte helfen Sie uns bei der Mitgliederwerbung** und empfehlen Sie uns Verwandten, Freunden, Bekannten etc. weiter. Vielleicht ist es Ihnen möglich, für einen interessierten jungen Menschen aus Ihrem Umfeld eine **Geschenkmitgliedschaft** zu übernehmen, indem Sie für eine gewisse Zeit den reduzierten Mitgliedsbeitrag (EUR 10,-!) übernehmen.



Doch was wären alle diese Bemühungen, wenn wir es versäumen würden, unseren Verein als Plattform für konkrete persönliche Begegnungen zu nutzen? Wir haben deshalb wieder versucht, attraktive Veranstaltungen anzubieten und hoffen, dass für jeden von Ihnen etwas dabei. Besonders hinweisen darf ich Sie auf die Präsentation der Ganzhorn-Chronik am 5. April, die Führungen durch die Jubiläumsausstellung der Universitätsbibliothek am 18. Mai und 5. Juni, den historischen Weinbergsspaziergang am 20. Juli, die Fahrt nach Castell am 27. Juli und die Führung „Amerikanische Spuren am Hubland: Erinnerungen an eine U.S. Militärgemeinde in Würzburg“ am 24. August.

Ich würde mich sehr freuen, Sie möglichst bald bei einer Veranstaltung unseres Vereins treffen zu können.

Ihnen und Ihren Familien eine gute Zeit,
mit herzlichen Grüßen
Ihr Matthias Stickler
1. Vorstand

Die Mitglieder des Vereins erhalten:

- freien Eintritt in das Museum für Franken
- Ermäßigungen beim Eintritt in das Fürstenbaumuseum, bei Veranstaltungen, Konzerten und Studienfahrten
- die Druckschriften des Vereins zum Vorzugspreis

Auskunft und Anmeldung:

Geschäftsstelle der
Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V.
Pleicher Handwerkerhaus
Pleicherkirchgasse 16
97070 Würzburg
Tel.: 0931-880654 0
Fax: 0931-880654 29

**Achtung, ab sofort veränderte Öffnungszeiten:
Di - Fr, 14:00 - 17:00 Uhr**

E-Mail: info@freunde-mainfranken.de
www.freunde-mainfranken.de

Bankverbindung:

HypoVereinsbank Würzburg
Kontonummer: 116 99 55, Bankleitzahl: 790 200 76
IBAN: DE34 7902 0076 0001 1699 55
BIC: HYVEDEMM455



ORGANE DES VEREINS

Prof. Dr. Matthias Stickler, 1. Vorstand

Prof. Dr. Erich Schneider, 2. Vorstand

Dr. Eva Pleticha-Geuder, Schriftführerin

Marie Thérèse Reinhard M.A., Schatzmeisterin

Dr. Daniel Karch, Schriftleiter

Dr. Christian Leo, Referent für Veranstaltungen

Dem Arbeitsausschuss gehören neben den oben genannten Personen an:

die Leiterin des Museums im Kulturspeicher,

Dr. Marlene Lauter

der Leiter des Staatsarchivs Würzburg,

Dr. Klaus Rupprecht

der Leiter der Universitätsbibliothek Würzburg,

Dr. Hans-Günter Schmidt

der Direktor des Museums für Franken Würzburg,

Prof. Dr. Erich Schneider

In den Beirat wurden für die Jahre 2017-2020 berufen:

Dr. Jürgen Emmert, komm. Leiter des Kunstreferats der Diözese Würzburg

Dr. Annette Faber, Landesamt für Denkmalpflege, Bamberg

Dr. Katharina Kemmer, Historikerin, Würzburg

Dr. Peter Kolb, Ltd. Regierungsdirektor a. D., Würzburg

Prof. Dr. Stefan Kummer, em. o. Professor für Kunstgeschichte, Universität Würzburg

Prof. Dr. Rainer Leng, Historiker, Würzburg

Dr. Axel Metz, Leiter des Stadtarchivs Würzburg

Kathleen Regan, Regierung von Unterfranken / Kulturpflege und Stiftungen

Priv.-Doz. Dr. Johannes Sander, Kunsthistoriker, Würzburg

Dr. Birgit Speckle, Bezirk Unterfranken / Kulturarbeit und Heimatpflege

Dr. Frauke van der Wall, Museum für Franken

Gerhard Weiler, Vorstand der Schloss- und Gartenverwaltung Würzburg



Veranstaltung
Dr. Christian Leo

Präsentation der Ganzhorn-Chronik und Vortrag: Die Chronik der Ganzhorn und die „Ganzhorn-Chronik“

Freitag, 5. April 2019, 17:00 Uhr
Staatsarchiv Würzburg, Residenz Nordflügel, Lesesaal

Seit 2009 ist das Schicksal der stark verschlissenen sog. „Ganzhorn-Chronik“ eine Herzensangelegenheit unseres Vereins. Ihr Erhalt konnte dank eines erfolgreichen Benefizkonzerts und zahlreicher Spenden sichergestellt werden. Mittlerweile hat unser „Augapfel“ die öffentliche Bühne der Echterausstellung 2017 verlassen und ist von einer unnahbaren Vitrine ins Staatsarchiv Würzburg zurückgekehrt. Damit bietet sich die Möglichkeit, das restaurierte Kunstwerk genauer zu examinieren, die Illuminationen und Miniaturen zu genießen sowie die Arbeit der Restauratoren zu würdigen. Eingerahmt wird die Präsentation der prachtvollen Chronik durch einen Vortrag von Christian Leo, der die Geschichte der Familie Ganzhorn und ihres Hausbuchs beleuchtet.



- Dauer: ca. 2 Std.
- Kosten: keine
- Anmeldung ab sofort bis zum 3. April erforderlich in der Geschäftsstelle der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. (Adresse siehe S. 7) oder über info@freunde-mainfranken.de
- Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt.

Führung

Michael Koller M.A.

Robert Höfling (1919-1997) – Das hätte Jesus nicht gewollt!

Samstag, 4. Mai 2019, 15:00 Uhr

Museum am Dom, Kiliansplatz, 97070 Würzburg

Der Hammelburger Maler Robert Höfling wäre am 14. Januar 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass widmet ihm das Museum am Dom eine Sonderausstellung. Nach seiner Ausbildung an der Akademie der Bildenden Künste in München zwischen 1946 und 1950 kehrte er in seine Heimatstadt zurück. „In Hammelburg sind die Wolken schöner.“ Dort entstand ein umfangreiches und vielschichtiges Gesamtwerk an Malerei und Objektkunst. Die Ausstellung wird dies mit ausgewählten Arbeiten präsentieren und möchte Robert Höfling so als Menschen, kritischen Geist und beeindruckenden Künstler fassen.

- Michael Koller M.A., der Kurator der Ausstellung, wird die „Freunde“ exklusiv durch die Ausstellung führen.
- Treffpunkt: im Museum am Dom
- Dauer: ca. 1,5 Std.
- Kosten: 5 €
- Anmeldung ab sofort bis zum 3. Mai erforderlich in der Geschäftsstelle der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. (Adresse siehe S. 7) oder über info@freunde-mainfranken.de
- Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.



Bild: Robert Höfling, Verklärung Christi, 1997. Entwurf für Kreisaltenheim, Münnerstadt. Acrylfarben auf Spanplatte. (Museum am Dom, Würzburg)

Führung

Dr. Hans-Günter Schmidt

Elfenbein und Ewigkeit – Schätze aus 400 Jahren Universitätsbibliothek

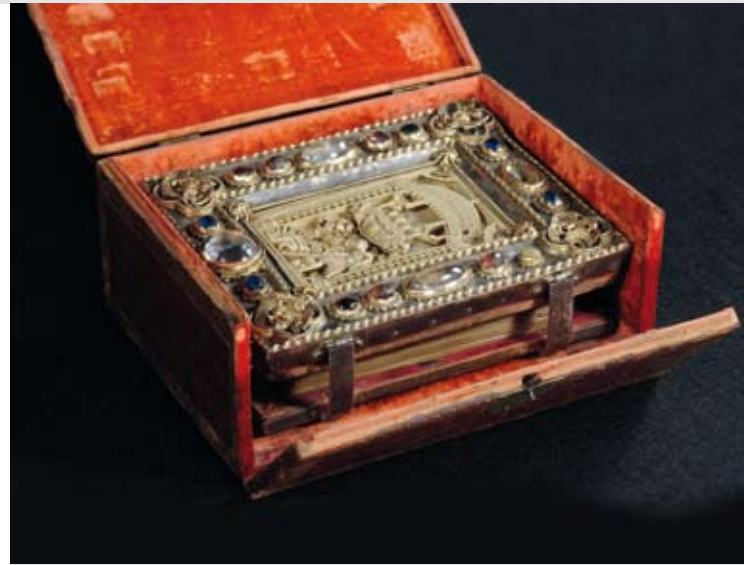
Samstag, 18. Mai 2019, 15:00 Uhr und

Mittwoch, 5. Juni 2019, 17:00 Uhr

Universitätsbibliothek, Am Hubland, 97074 Würzburg

Die Universitätsbibliothek feiert 2019 ihren 400. Geburtstag – ein Anlass, die Schätze aus den Tresoren der Bibliothek zu holen und im Rahmen einer Ausstellung einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Elfenbein-einbände, mit Blattgold verzierte Buchseiten, Pergamente aus dem 5. Jahrhundert – all dies wird Ihnen beim Rundgang durch die Ausstellung begegnen! Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, die prunkvollsten Stücke unserer Sammlung erstmalig in dieser Zusammenstellung ganz aus der Nähe zu sehen!

Die „Freunde“ erhalten zwei exklusive Führungen durch den Leiter der Universitätsbibliothek, Dr. Hans-Günter Schmidt, der von Amts wegen auch Mitglied im Arbeitsausschuss des Vereins ist.



- Treffpunkt: vor dem Eingang (Richtung Stadt) der Universitätsbibliothek
- Dauer: ca. 1,5 Std.
- Kosten: 3 €; ermäßigt für Senioren (ab 65) und Schwerbehinderte 2 €
- Anmeldung ab sofort bis zum 17. Mai bzw. 4. Juni erforderlich in der Geschäftsstelle der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. (Adresse siehe S. 7) oder über info@freunde-mainfranken.de
- Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

Führung

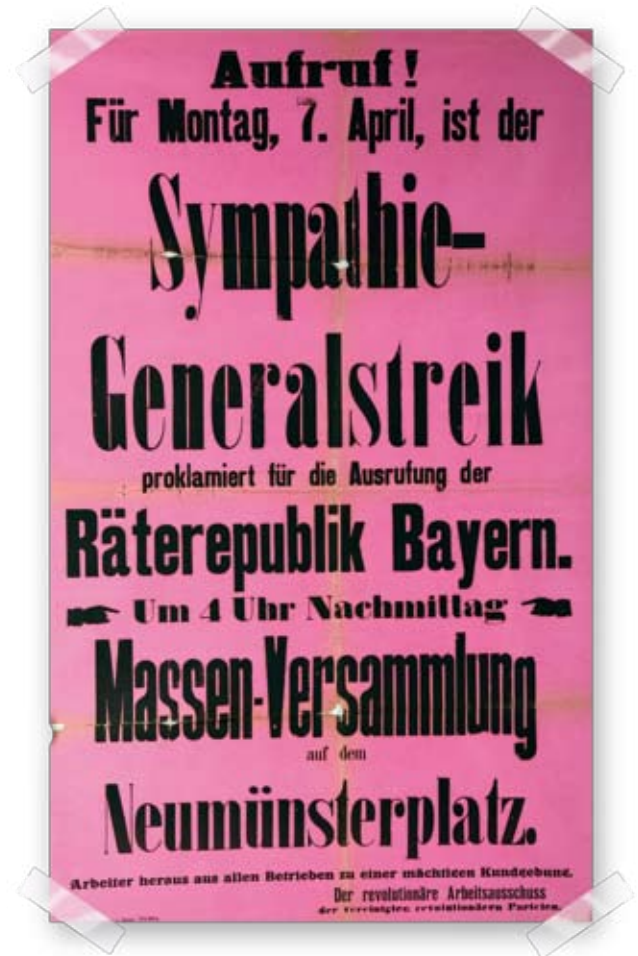
Dr. Hannah Hien/Christina Oikonomou M.A.

„Revolution. Der Übergang von der Monarchie zur Republik im Raum Würzburg 1918/1919“. Tafelausstellung des Stadtarchivs Würzburg, ergänzt durch Originale aus den Beständen des Staatsarchivs Würzburg

Donnerstag, 23. Mai 2019, 16:30 Uhr

Staatsarchiv Würzburg, Residenzplatz 2 (Residenz-Nordflügel), 97070 Würzburg

Zum 100. Mal jährt sich aktuell der Übergang Bayerns von der Monarchie zur Demokratie, aber auch der Versuch, hierzulande eine sozialistische Räteherrschaft zu etablieren. Auch in Würzburg machten sich diese Entwicklungen bemerkbar. Schon im November 2018 hat das Stadtarchiv Würzburg in einer Tafelausstellung dieses Thema aufgegriffen. Im Zentrum der zweiten Auflage jener Ausstellung steht nun die dreitägige Räteherrschaft in der Residenz vom 7. bis zum 9. April 1919: ihre Akteure, deren Handeln und letztendliches Scheitern, die politische Kehrtwende durch die Aufstellung von Volkswehren und Freikorps sowie die gerichtliche Aufarbeitung des Revolutionsgeschehens. Hierzu präsentiert das Staatsarchiv Würzburg originale Ausstellungsstücke aus den eigenen Beständen.



- Treffpunkt: Foyer des Staatsarchivs Würzburg
- Der Eintritt ist frei.
- Anmeldung: direkt beim Staatsarchiv Würzburg zu den Öffnungszeiten unter 0931/355290 oder poststelle@stawu.bayern.de
- Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

Führung

Dr. Claudia Lichte

Der Kilians-Altar zu Gast aus Basel

Freitag, 31. Mai 2019, 15:00 Uhr

Museum für Franken, Festung Marienberg, Würzburg

Das Historische Museum Basel gibt eine hochkarätige Leihgabe an das Museum für Franken: einen Flügelaltar mit originaler Bemalung. Anlass dazu gibt die Figur des Heiligen Kilian, die in seinem Zentrum steht.

Flügelaltäre gehörten im Spätmittelalter zur Ausstattung von Kirchen und schmückten die Altartische, an denen sie standen. Flügelaltäre konnten „gewandelt“ werden: An Werktagen war der Schrein – wie bei einem Schrank – durch die Flügeltüren verschlossen. Diese wurden an Feiertagen geöffnet und das Innere wurde sichtbar.

Im geöffneten Zustand sind im Schrein des Kilians-Altars aus Basel als Figuren der Hl. Kilian in der Mitte und ihm zur Seiten der Heilige Hieronymus (links) und der Heilige Burkard (rechts) zu sehen. Auf den Flügelinnenseiten sind links der Heilige Christophorus und rechts die Heilige Dorothea dargestellt. Im geschlossenen Zustand werden auf den Flügelaußenseiten der Heilige Kolonat und der Heilige Totnan sichtbar. Die ursprünglich zugehörige „Predella“, der Altar-Unterbau in Breite des Schreins, fehlt heute.

Der Kilians-Altar wurde 1886 im süddeutschen Kunsthandel für die „Mittelalterliche Sammlung“ in Basel erworben. Er war dort in der Barfüßerkirche des Historischen Museums bis vor kurzem ausgestellt, wo er aufgrund

von Sanierungsarbeiten weichen musste. Das bietet die Gelegenheit, den Altar in Franken zu präsentieren.



Foto: Kilians-Altar, Württembergisch-Franken, um 1470/80, Leihgabe aus dem Historischen Museum Basel (©Historisches Museum Basel, P. Portner)

- Treffpunkt: an der Museumskasse
- Dauer: ca. 1,5 Std.
- Kosten: keine für Mitglieder, sonst regulärer Eintritt
- Anmeldung ab sofort bis zum 29. Mai erforderlich in der Geschäftsstelle der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. (Adresse siehe S. 7) oder über info@freunde-mainfranken.de
- Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.



Jahreshauptversammlung

Mittwoch, 26. Juni 2019, 18:30 Uhr
Restaurant „Würzburg“ im Hotel Strauss, Juliuspromenade 5, 97070 Würzburg (<http://www.hotel-strauss.de/>)

Liebe Mitglieder der Freunde,
am 26. Juni findet um 18:30 Uhr unsere Jahreshauptversammlung im Blauen Raum des Hotels Strauss statt. Wir hoffen so, den Mitgliedern entgegenzukommen, für die die Festung schwierig zu erreichen ist.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Nachrufe
2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht, Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters
5. Kurzbericht über Veranstaltungen und Veröffentlichungen
6. Verschiedenes

Wünsche und Anträge für die Tagesordnung sind bis zum 27. Mai zu richten an: Prof. Dr. Matthias Stickler, Zepelinstr. 63e, 97074 Würzburg.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung gemütliches Beisammensein bei Wein und kleinen Speisen (Selbstzahler!).



Führung

Dr. Claudia Lichte

„Sieben Kisten mit jüdischem Material“ – Von Raub und Wiederentdeckung 1938 bis heute

Samstag, 6. Juli 2019, 15:00 Uhr

Museum für Franken, Festung Marienberg, Würzburg

Im Museum für Franken wurden im Zuge der noch laufenden Kurz-Inventarisierung im Sommer 2017 Kartons mit 104 teils fragmentierten oder stark zerstörten jüdischen Ritualobjekten gefunden, die zu einem Konvolut von insgesamt 137 Judaica gehören. Bei 44 von ihnen konnte nachgewiesen werden, dass sie im Zuge der Reichsprogromnacht aus Synagogen in Würzburg und Unterfranken unrechtmäßig entzogen wurden.

Die Judaica des Museums für Franken wurden von dem Experten Bernhard Purin, Direktor des Jüdischen Museums München, identifiziert und bearbeitet. Sie werden aktuell unter dem Titel „Sieben Kisten mit jüdischem Material“ – Von Raub und Wiederentdeckung 1938 bis heute“ in einer Ausstellungskooperation vom 7. November 2018 bis 1. Mai 2019 noch in München und vom 5. Juni bis 12. Oktober 2019 im Museum für Franken in Würzburg präsentiert.

Die Ausstellung zeigt erstmals diese geraubten und lange Zeit vergessenen jüdischen Ritualgegenstände und erzählt ihre Geschichten. Anhand von meist hebräischen Inschriften konnten zahlreiche Namen von Stifterinnen und Stiftern ermittelt werden, welche die Objekte ihren

damaligen Synagogen schenkten. Auch ihre Biografien, die zum Teil im 18. Jahrhundert beginnen, sowie die ihrer Nachfahren können in der Ausstellung erfahren werden.



- Treffpunkt: an der Museumskasse
- Dauer: ca. 1,5 Std.
- Kosten: keine für Mitglieder, sonst regulärer Eintritt
- Anmeldung ab sofort bis zum 3. Juli erforderlich in der Geschäftsstelle der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. (Adresse siehe S. 7) oder über info@freunde-mainfranken.de
- Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Historischer Spaziergang

Dr. Markus Frankl

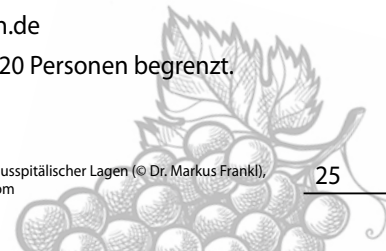
Die Würzburger Abtsleite. Ein weinbaugeschichtlicher Spaziergang vom Mittelalter bis in die Gegenwart (mit Weinverkostung)

Samstag, 20. Juli 2019, 16:00 Uhr

Die Abtsleite darf als Wiege des Würzburger Weinbaus gelten, denn dieser wurde im nur wenige Meter unterhalb des Weinbergs gelegenen Alandsgrund im Jahr 779 erstmals schriftlich erwähnt. Die Weinlage, die in ihren steilsten Abschnitten eine Hangneigung von 45 Prozent aufweist, liegt am rechtsmainischen, südlichen Stadtrand und bietet einen unvergleichlichen Ausblick auf Würzburg mit seinen weithin bekannten Weinbergen. In südlicher Richtung ermöglicht die Abtsleite eine weite Aussicht ins Maintal mit der nahe gelegenen alten Winzergemeinde Randersacker und ihren Rebhängen mit den klingenden Namen wie Teufelskeller oder Sonnenstuhl. Auf unserem ca. drei Kilometer langen Weinbergsspaziergang werden wir drei verschiedene vom Muschelkalk geprägte Weine der beiden in der Abtsleite ansässigen Traditionsweingüter Bürger- und Juliuspital kennenlernen, der Würzburger Weinbaugeschichte vom Mittelalter bis in die Gegenwart nachspüren, Rebstöcke aus nächster Nähe betrachten und identifizieren sowie verschiedene Pflanzen und Sträucher am Wegesrand bestimmen, die zusammen mit den Reben den Lebensraumkomplex Weinberg bilden.



- Treffpunkt: Bushäuschen Hans-Löffler-Straße, 97074 Würzburg (Endhaltestelle Buslinie 6 nahe der Wetterstation auf der Keesburg)
- Kosten: 12 Euro für Mitglieder, 15 Euro für Nichtmitglieder. Der Betrag wird vor Beginn der Veranstaltung eingesammelt. Bitte das Geld möglichst passend mitbringen.
- Dauer: ca. 2,5 Std.
- Bitte beachten: Festes Schuhwerk und witterungsgemäße Kleidung empfohlen. Weingläser müssen nicht mitgebracht werden. Die Teilnehmer bekommen sie am Startpunkt leihweise für die Wanderung zusammen mit einem praktischen Glashalter (damit man die Hände z. B. zum Fotografieren etc. frei hat).
- Anmeldung ab sofort bis zum 16. Juli erforderlich in der Geschäftsstelle der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. (Adresse siehe S. 7) oder über info@freunde-mainfranken.de
- Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.





Ein Nachmittag in ...

Castell

Samstag, 27. Juli 2019

Ziel unseres Nachmittagsausflugs soll Castell am Rand des Steigerwaldes sein. Der Ort bildet auch noch mehr als 200 Jahre nach dem Ende des Alten Reichs ein Musterbeispiel für die Residenz eines Duodezfürstentums. Gemeinsam mit einer Gästeführerin wollen wir bei einem etwa zweistündigem Rundgang den Stammsitz der Fürsten zu Castell-Castell erkunden. Der Weg wird uns unter anderem über die spätbarocke evangelische Pfarr- und Schlosskirche zum Unteren Schloss bis zur Fürstlich Castellschen Domonialkanzlei führen. Dort wollen wir nicht nur das ehemalige Heilbad besichtigen, sondern auch einen Blick in das Archiv werfen. Den Nachmittag beschließt ein Besuch auf dem Casteller Weinfest im Schlosspark, wo wir uns vor der Rückfahrt mit einem kräftigen Schoppen und einer Brotzeit stärken werden.



Foto: Blick auf das Casteller Schloss (Peter Krause, Nürnberg)

Programm (Änderungen vorbehalten):

- 13:00 Uhr: Abfahrt in Würzburg, Hauptbahnhof, Taxistand
- 14:00 Uhr: Gemütlicher Spaziergang durch Castell in Begleitung von Brigitte Horak und Erich Schneider (Kirche, Archiv, Wildbad, Schloss, Museum, Domänenamt, Schlosspark)
- 16:00 Uhr: Besuch des Weinfestes im Schlosspark in Castell (Selbstzahler)
- 18:00 Uhr: Rückfahrt nach Würzburg
- ca. 19:00 Uhr: Rückkehr nach Würzburg, Hauptbahnhof

- Begleitung: Brigitte Horak und Prof. Dr. Erich Schneider
- Leistungen: Fahrt, Führung
- Kosten: 24 € für Vereinsmitglieder; 27 € für Nichtmitglieder
- Bitte beachten: Weingläser gibt es in Castell zu kaufen, man darf aber auch welche von zu Hause mitbringen.
- Anmeldung ab sofort bis 10 Tage vor Fahrtbeginn schriftlich mit beiliegendem Formular. Ihre Anmeldung wird durch den Verein bestätigt (per Telefon oder E-Mail), nur dann ist Ihre Reservierung gültig. Danach erbitten wir Barzahlung in der Geschäftsstelle – bitte gekürzte Öffnungszeiten beachten! Sie erhalten Teilnahmekarten, die als Quittung bei Fahrtantritt im Bus vorgezeigt werden müssen. Die Zahlung kann ausschließlich in Ausnahmefällen bei Fahrtantritt im Bus erfolgen und muss vorher abgesprochen sein (für auswärtige Mitglieder oder für Nachrücker von der Warteliste).
- Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt.

Veranstaltung

Sommernachtstraum im Museum

Freitag, 9. August 2019, 18:00 Uhr

Museum für Franken, Festung Marienberg, Würzburg

Das Museum für Franken wiederholt unter dem Motto „Sommernachtstraum“ die erfolgreiche Veranstaltung vom vorigen Jahr. Kurzführungen durch die Sammlung rund um blühende Sommerträume laden zum (Neu-)Entdecken der Kunstwerke ein. Im Festungshof kann man es sich anschließend wie Gott in Franken gut gehen lassen: Es warten musikalische Genüsse, Snacks und Wein auf die Besucher, man darf entspannt plaudern, feiern und den lauen Sommerabend auf der Festung genießen.



- Eintritt, Führung, Wein und kleine Snacks für 7,50 €
- Kartenverkauf an der Abendkasse
- Um Anmeldung unter Telefon 0931/205940 oder per Mail an online@museum-franken.de wird gebeten.



Führung

Maren Dürrschmid, M.A.

Amerikanische Spuren am Hubland: Erinnerungen an eine U.S. Militärgemeinde in Würzburg

Samstag, 24. August, 17:00 Uhr

Im Zuge der Modernisierung des Hublands drohen die Spuren amerikanischen Lebens in Würzburg immer mehr zu verschwinden. Nicht nur viele Würzburger erinnern sich gerne an das meist nachbarschaftliche Verhältnis zu den Gästen aus Übersee. Auch viele Mitglieder der ehemaligen Militärgemeinden halten diese Zeit in Ehren. Wo sind noch heute Hinweise auf die Leighton Barracks zu finden und wie könnte sich ein gemeinsames Gedenken an die Präsenz des U.S. Militärs umsetzen lassen? Anhand eines Vortrages über die Formen der Erinnerung soll dies erörtert werden.

- Treffpunkt: Tower am Hubland (neben dem Hubland Center = Rottendorfer Str. 67, 97074 Würzburg)
- Kosten: 5 € für Mitglieder, 7 € für Nichtmitglieder; direkt vor der Veranstaltung zu zahlen. Bitte das Geld möglichst passend mitbringen.
- Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Bitte beachten: auch am Spätnachmittag kann es auf dem Gelände sehr sonnig sein, deshalb Sonnenschutz nicht vergessen!
- Anmeldung ab sofort bis zum 21. August erforderlich in der Geschäftsstelle der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. (Adresse siehe S. 7) oder über info@freunde-mainfranken.de
- Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.



Vortrag

Dr. Daniel Karch M.A.

„Es wird nicht mehr zurückgeschossen ...“ Das Kriegsende 1945 in Mainfranken

Samstag, 28. September 2019, 18:00 Uhr

Restaurant „Würzburg“ im Hotel Strauss, Juliuspromenade 5, 97070 Würzburg (<http://www.hotel-strauss.de/>)

In den letzten Monaten des Zweiten Weltkriegs, der 1939 mit der Lüge Hitlers begonnen hatte, wonach seit 5:45 Uhr zurückgeschossen werde, wurde Mainfranken (erstmal nach 1866) wieder zum Kriegsschauplatz.

Der Vortrag blickt auf diese Endphase des einst so fern scheinenden Krieges, der spätestens ab Ende März – mit den von Westen her ins Reichsgebiet vorstoßenden US-Truppen unter General Patton – für immer mehr Bürgerinnen und Bürger Mainfrankens immer gegenwärtigere Formen annahm.

Bis zuletzt wehrte man sich auch hier (oft blindwütig) gegen die unabwendbare Niederlage. Obwohl der Krieg längst entschieden war, starben in keiner Phase so viele Soldaten wie in diesen letzten Monaten. Hinzu kamen die fast täglichen Luftangriffe, welche nicht nur in Würzburg immense Verwüstungen nach sich zogen und zahlreiche zivile Opfer forderten, sowie der bis zuletzt schier unerbittliche Terror des NS-Regimes, Hunger und Not, Flucht und Vertreibung.

- Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Wein und kleinen Speisen (Selbstzahler!)
- Keine Kosten für den Vortrag
- Anmeldung ab sofort bis zum 26. September erforderlich in der Geschäftsstelle der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. (Adresse siehe S. 7) oder über info@freunde-mainfranken.de
- Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen beschränkt.



Studienfahrt/Vorankündigung

Neue Museen in Aschaffenburg: KirchnerHAUS und Christian Schad Museum

Samstag, 26. Oktober 2019

Die Museumsszene in Aschaffenburg wurde erst in jüngerer Zeit um zwei wichtige Einrichtungen erweitert, die an zwei mit der Stadt verbundene Künstlerpersönlichkeiten erinnern: 2014 wurde das KirchnerHAUS eröffnet, angesiedelt im Geburtshaus Ernst Ludwig Kirchners, im Juni 2019 kommt das Christian Schad Museum dazu, das sich dem Werk dieses in seinen letzten Lebensjahrzehnten eng mit Aschaffenburg verbundenen Künstlers widmet.



Programm (Änderungen vorbehalten):

- 8:30 Uhr: Abfahrt in Würzburg, Hauptbahnhof, Taxistand
- 11:00 Uhr: Führung im Christian Schad Museum, mittags zur freien Verfügung
- 15:00 Uhr: Führung im KirchnerHAUS
- ca. 19:00 Uhr: Rückkehr nach Würzburg, Hauptbahnhof

- Begleitung: Dr. Christian Leo und Dr. Eva Pleticha-Geuder
- Leistungen: Fahrt, Führungen, Eintrittsgelder
- Kosten: 49 € für Vereinsmitglieder bzw. 54 € für Nichtmitglieder
- Anmeldung ab sofort bis 10 Tage vor Fahrtbeginn schriftlich mit beiliegendem Formular. Ihre Anmeldung wird durch den Verein bestätigt (per Telefon oder E-Mail), nur dann ist Ihre Reservierung gültig. Danach erbitten wir Barzahlung in der Geschäftsstelle – bitte gekürzte Öffnungszeiten beachten! Sie erhalten Teilnahme-karten, die als Quittung bei Fahrtantritt im Bus vorgezeigt werden müssen. Die Zahlung kann ausschließlich in Ausnahmefällen bei Fahrtantritt im Bus erfolgen und muss vorher abgesprochen sein (für auswärtige Mitglieder oder für Nachrücker von der Warteliste).
- Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.





Tagung

Universität und Kommunikation. Die höhere Bildung im deutschen und polnischen Raum als ein grenzüberschreitendes Phänomen (bis zum Jahre 1939)

Montag, 16. September und Dienstag, 17. September 2019

Am 16. und 17. September 2019 findet in Würzburg die Tagung „Universität und Kommunikation. Die höhere Bildung im deutschen und polnischen Raum als ein grenzüberschreitendes Phänomen (bis zum Jahre 1939)“ statt. Diese wird durchgeführt von der Polnischen Historischen Mission an der Universität Würzburg in Kooperation mit dem Haus des Deutschen Ostens in München, der Nikolaus-Kopernikus-Universität in Thorn/Toruń, der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, dem Institut für Hochschulkunde an der Universität Würzburg sowie den Freunden Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V.

- Weitere Informationen können folgender Homepage entnommen werden: <http://pmh.umk.pl/de/tatigkeit/wissenschaftliche-tagungen/tagung-universitat-und-kommunikation-am-16-und-17-september-2019-in-wuerzburg/>

STADTFEST AM 13. UND 14. SEPTEMBER 2019

(von der Stadt Würzburg bisher angekündigter Termin)

Auf dem diesjährigen Stadtfest wollen wir einen Informationsstand der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte gestalten und betreuen, um aktiv im öffentlichen Leben für uns zu werben. Dort haben wir die Gelegenheit, sehr viele kunst-, kultur- und geschichtsinteressierte Menschen zu erreichen. Um dies zu verwirklichen, brauchen wir allerdings noch tatkräftige Mitstreiter, die bereit sind, am Freitag und/oder Samstag mitzuhelfen. Wer uns unterstützen will, soll sich bitte über freunde-mainfranken-verein@gmx.de bei uns melden. Wir freuen uns über jeden Helfer!

- **Ansprechpartnerin: Felicitas Stickler**



NEUERSCHEINUNG

Anfang des Jahres ist das Mainfränkische Jahrbuch für Geschichte und Kunst 2018 erschienen. Kosten: im Buchhandel 38,60 €, für Mitglieder 17,50 € über den Shop der „Freunde“ auf der Homepage <https://www.freunde-mainfranken.de/nc/publikationen/shop.html>



FREUNDE

**MAINFRÄNKISCHER
KUNST UND GESCHICHTE E.V.
WÜRZBURG**

